

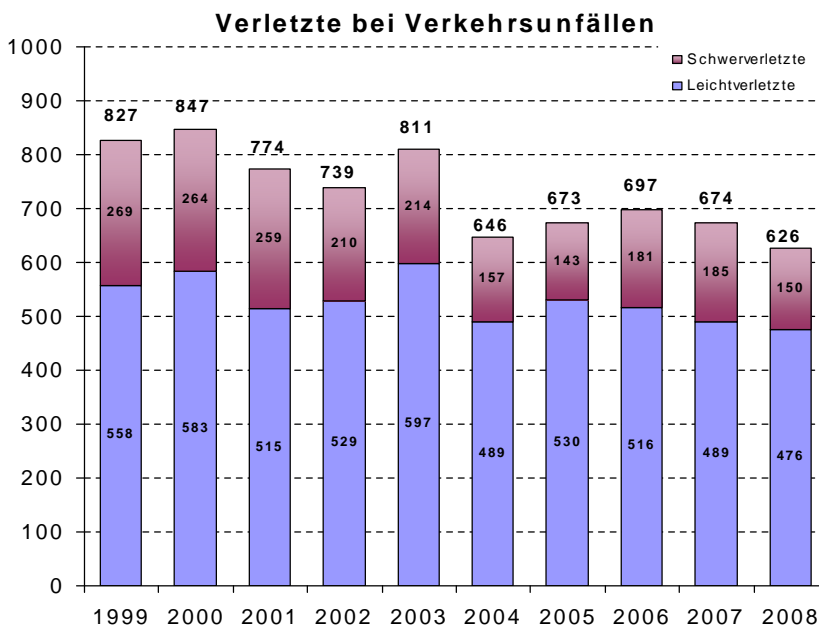


# Polizeidirektion Sigmaringen

## Verkehrsunfallstatistik 2008

Die Gesamtzahl der von der Polizei aufgenommenen Unfälle ist entgegen dem Landestrend im Landkreis geringfügig gestiegen. 13 Menschen, zwei mehr als im vergangenen Jahr, kamen ums Leben. Positiv zu bewerten ist der deutliche Rückgang der Unfälle, bei denen Personen verletzt wurden.

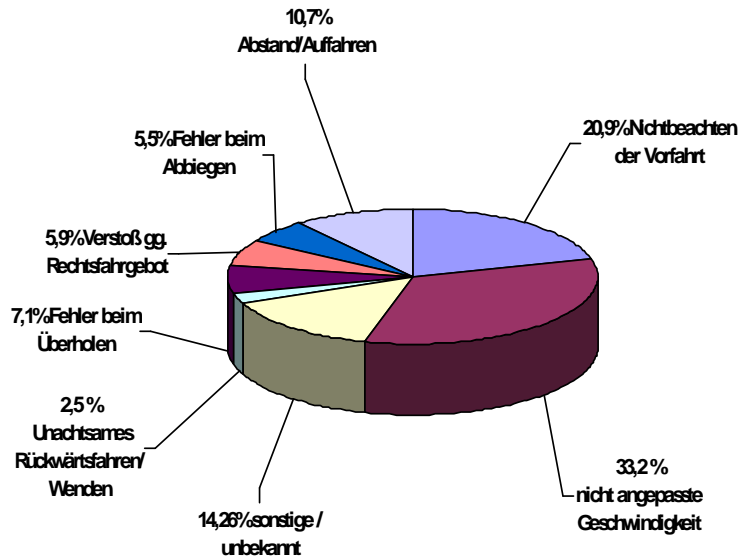
3157 (Jahr 2007: 3125) mal mussten die Beamten der Polizeidirektion im vergangenen Jahr ausrücken, um Verkehrsunfälle aufzunehmen. Das entspricht einer Zunahme um einen Prozentpunkt. Diese Zunahme betrifft aber ausschließlich Bagatellunfälle. Bemerkenswert ist der seit zehn Jahren niedrigste Stand der Verkehrsunfälle mit Personenschaden. 150 (185) Schwer- und 476 (489) Leichtverletzte mussten im Krankenhaus stationär behandelt werden oder konnten nach ambulanter Behandlung wieder nach Hause.



13 (11) Menschen verloren auf den Straßen des Landkreises ihr Leben. Allein im Monat Dezember kamen bei drei Unfällen fünf Personen ums Leben. Aber nicht Glätte, sondern Alkohol, Anfängerfehler und eine Vorfahrtsverletzung waren die Ursachen.

## Hauptunfallursache: Geschwindigkeit

Bei jedem dritten Unfall mit Verletzten war nicht angepasste Geschwindigkeit die Unfallursache, gefolgt von Vorfahrtsverletzungen und Fehlern beim Überholen.



## Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung rückläufig

Die Zahl der Unfälle, die betrunkene Verkehrsteilnehmer verursacht haben, ist von 79 auf 69 zurückgegangen. Auch in der langjährigen Betrachtung bedeutet dies einen historischen Tiefstand. Offensichtlich wird das Risiko, mit Alkohol am Steuer erwischt zu werden, allmählich realistischer eingeschätzt. Aufklärung, sichtbare Präsenz und Kontrollen der Polizei im Umfeld von Festen entfalten offensichtlich ihre Wirkung. Zu beobachten ist, dass insbesondere junge Festbesucher immer häufiger bereits im Vorfeld eine alkoholfreie Heimfahrt organisieren.

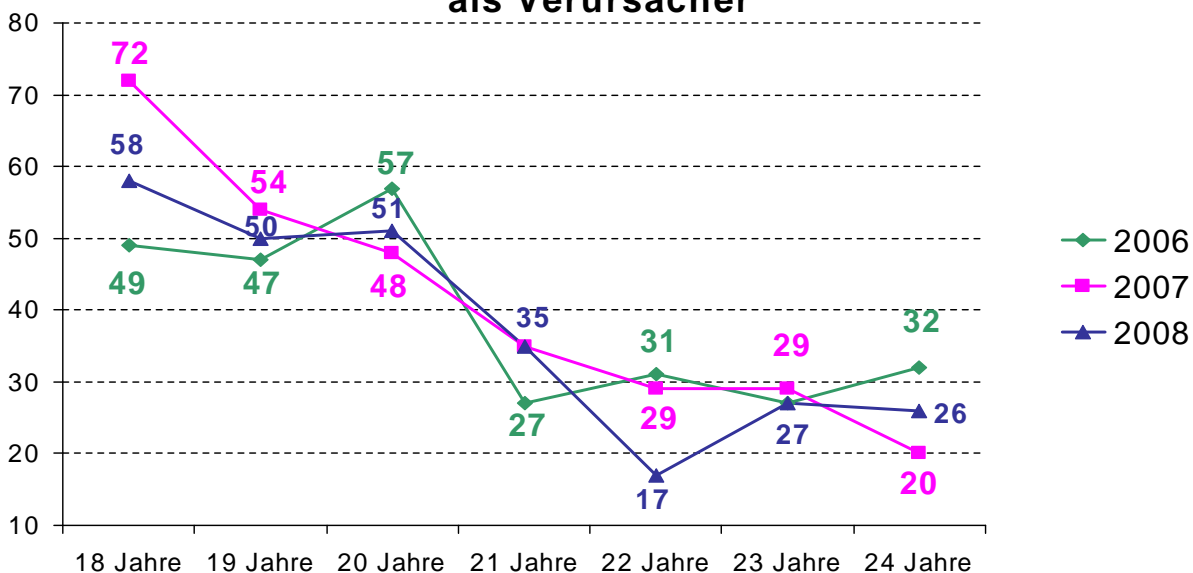
## Deutlicher Rückgang bei Motorradunfällen

Besonders erwähnenswert ist der Rückgang der Motorradunfälle von 71 auf 40. Das entspricht einem Rückgang von 43 % - landesweit der beste Wert. Auf der beliebten, aber nicht ungefährlichen Motorradstrecke im Donautal verunglückten fünf Fahrer. Im Vorjahr waren es noch zehn. „Unsere gezielten Kontrollen auf Unfallhäufungsstrecken sowie die zum Beginn der Motorradsaison aufgestellten Warntafeln im Donautal verfehlten offensichtlich ihre Wirkung nicht“, kommentierte Polizeichef Ekkehard Falk die Entwicklung.

## Junge Fahrer als Risikogruppe

Sorge bereiten der Polizei nach wie vor die jungen Fahrer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. Mit über 30 Prozent sind sie am Gesamtunfallgeschehen beteiligt, obwohl ihr Anteil an der Bevölkerung gerade mal 8,7 Prozent beträgt. „Jugendliches Imponiergehabe und geringe Fahrpraxis sind in Verbindung mit Alkohol oder Drogen eine gefährliche Mischung mit oft schlimmen Folgen“, erläutert Falk die Ursachen für die auffälligen Unfallzahlen junger Autofahrer. „Wir werden auch in diesem Jahr auf diese Zielgruppe einen Schwerpunkt unserer Präventionsarbeit legen“, so Falk weiter.

**Altersverteilung der "Jungen Fahrer" als Verursacher**



## Seniorenunfälle steigen mit der Zahl der Senioren

Gestiegen ist die Zahl der Unfälle unter Beteiligung von Senioren, und zwar von 239 auf 254 Unfälle. Diese Zunahme entspricht im Wesentlichen dem gewachsenen Anteil dieser Bevölkerungsgruppe.

Die über 65-Jährigen waren mit 18,2 Prozent am Gesamtunfallgeschehen beteiligt. Der Anteil der Senioren an der Gesamtbevölkerung liegt bei 18,34 Prozent. Damit liegt diese Altersgruppe ziemlich genau im Durchschnitt der Bevölkerung.

Während bei den Jungen überhöhte Geschwindigkeit Unfallursache Nummer 1 ist, war es bei den Senioren, wie in den Jahren zuvor, die Vorfahrtsverletzung.

Um die Senioren für die gewachsenen Anforderungen des Straßenverkehrs fit zu machen, veranstalteten die Beamten der Verkehrsprävention im vergangenen Jahr kostenlose eintägige Seminare. Die lebensälteren Verkehrsteilnehmer konnten dort ihr theoretisches Wissen und ihre fahrerischen Fertigkeiten testen und verbessern. Weil dieses Angebot auf große Resonanz gestoßen ist, sollen auch in diesem Jahr wieder mehrere Veranstaltungen durchgeführt werden.

## Verkehrsunfälle mit Senioren

